



Menschenrechte und ethisches Investment

Wolfgang Palaver



Überblick

1. Universale Menschenwürde und universale Menschenrechte
2. Missbrauch von Menschenrechten
3. Die Aufgabe von Unternehmen und Staaten



1. Universale Menschenwürde und universale Menschenrechte

- jedem Menschen kommt Würde zu; sie ist unantastbar und schützenswert
- Einfluss der Abrahamitischen Religionen (aber nicht nur)
 - Gottebenbildlichkeit (Gen 1,27); Gleichheit (Gal 3,28)
 - Parteinahme für die Opfer von meist kollektiver Gewalt (Abel, Propheten, Ijob, Jesus ...)
- Aufklärung (oft auch im Kampf gegen die institutionalisierte Religion)
 - I. Kant: kein Mensch darf als bloßes Mittel verwendet werden; der Mensch hat keinen Preis, sondern eine Würde („Heiligkeit“)
 - E. Durkheim (1898 in Folge des Dreyfus-Skandals): „Die menschliche Person ... wird als heilig betrachtet.“

Menschenrechte

- ▶ „Die Menschenwürde entfaltet sich in den konkreten Rechten, die wir Menschenrechte nennen. Sie schützen bzw. garantieren ein der Würde gemäÙes Leben und Handeln.“ (M. Becka)
- ▶ historisch
 - ▶ 1789: Erklärung der Rechte des Menschen und des Bürgers; Französische Revolution
 - ▶ 1948: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (75 Jahre!); Katastrophe von Holocaust und 2. Weltkrieg im Hintergrund



Katholische Kirche und Menschenrechte

- ▶ Verurteilung der MR im Gefolge der Französischen Revolution (Pius VI.)
- ▶ erste Annäherung unter Leo XIII.
- ▶ Johannes XXIII.: *Pacem in terris* (1963): Würdigung der UN-Erklärung; Menschenrechte werden zum normativen Zentrum kirchlichen Handelns
- ▶ Johannes Paul II.: Menschenrechte!
- ▶ Franziskus: mit Blick aus dem globalen Süden
- ▶ Innerkirchlich?





Dimensionen der Menschenrechte

- UN-Menschenrechtserklärung hat hohe moralische Bedeutung ist aber rechtlich nicht bindend → es braucht völkerrechtlich bindende Verträge
- Vertrag über die bürgerlichen und politischen Rechte (Zivilpakt; 1976)
 - Schutzrechte (Folter; Sklaverei), justizbezogene Rechte (Gleichheit vor dem Gesetz), Freiheitsrechte und Rechte auf politische Teilhabe sowie das Verbot von Diskriminierung und Minderheitenrechte
- Int. Pakt über die wirtschaftl., soz. und kult. Rechte (Sozialpakt; 1976)
 - wirtschaftlich (Arbeit, Gewerkschaft, Streik), soziale (Schutz von Familie, Müttern und Kindern, Rechte auf soziale Sicherheit, angemessenen Lebensstandard, Ernährung, Gesundheit etc.) sowie kulturelle (Recht auf Bildung, Schutz des geistigen Eigentums etc.); oft umstritten; oft vernachlässigt
- Spezialkonventionen: Frauen, Kinder, Menschen mit Behinderungen
- Rechte der 3. Generation: Entwicklung, Frieden, Umwelt, kulturelle Selbstbestimmung; Initiativen aus dem globalen Süden; kollektive Rechte



Einhaltung und Durchsetzung der Menschenrechte

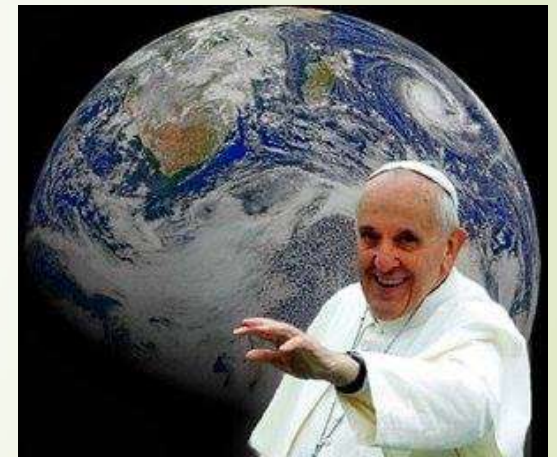
- ▶ ein wichtiger Adressat ist der Staat
- ▶ Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
- ▶ immer wichtigere Rolle der Zivilgesellschaft (vgl. Johannes Paul II.)
- ▶ Unternehmen als menschenrechtliche Akteure
 - ▶ Akteure, die Menschenrechte verletzen oder sich den Standards durch Verlagerung in andere Staaten entziehen
 - ▶ als Akteure durch Selbstverpflichtung zur Einhaltung und Kontrolle von Menschenrechten beitragen
 - ▶ vgl. Menschenrechtsprinzipien des UN Global Compact


2. Missbrauch von Menschenrechten

- selektive militärische Interventionen u. Sanktionen; Folter; Sicherheit vor MR
 - Einschreiten, Sanktionen aus Eigeninteresse (USA/Saudi-Arabien); Russland; Folter (USA/Guantanamo)
 - berechnete Kritik aus dem globalen Süden am Westen
- Sanktionen, die nichts kosten?
 - aktuelle Diskussion in Südafrika: Sanktionen gegen Apartheid, aber Ukrainekrieg?
- Eurozentrismus? Nur westliche Menschenrechte?
- Anspruchsdenken
 - nur eigene Rechte im Blick; aber es braucht auch Menschenpflichten
- individualistische Eigentumsrechte gegen kollektive Rechte der Armen (Papst Franziskus; Shalini Randeria: Patentierungen; Medikamente)

Franziskus: Menschenrechte erfordern die vorrangige Option für die Armen

- „Diese Wirtschaft tötet. Es ist unglaublich, dass es kein Aufsehen erregt, wenn ein alter Mann, der gezwungen ist, auf der Straße zu leben, erfriert, während eine Baisse um zwei Punkte in der Börse Schlagzeilen macht. Das ist Ausschließung.“ (*Evangelii gaudium* 53)
- Beraubung grundlegender MR → Gemeinwohl, Solidarität, Option für die Armen (*Laudato si'* 158)
- „Wir sind noch weit entfernt von einer Globalisierung der grundlegenden Menschenrechte.“ (*Fratelli tutti* 189)
 - effektive Beseitigung des Hungers






3. Die Aufgabe von Unternehmen und Staaten

- ▶ Benedikt XVI.: *Caritas in veritate* (2009): „Manchmal sind es große transnationale Unternehmen oder auch lokale Produktionsgruppen, welche die Menschenrechte der Arbeiter nicht respektieren.“ (Nr. 22)
- ▶ Franziskus: *Laudato si'* (2015): „Um zu erkennen, ob ein Unternehmen zu einer wahren ganzheitlichen Entwicklung beiträgt, müssten in der gesamten Diskussion die folgenden Fragestellungen bedacht werden: Wozu? Weshalb? Wo? Wann? In welcher Weise? Für wen? Welches sind die Risiken? Zu welchem Preis? Wer kommt für die Kosten auf, und wie wird er das tun? In dieser Prüfung gibt es Fragen, die den Vorrang haben müssen. Wir wissen zum Beispiel, dass das Wasser eine beschränkte und unerlässliche Ressource ist, und zudem ist es ein Grundrecht, das die Ausübung anderer Menschenrechte bedingt. Das steht außer Zweifel und stellt jede Analyse der Umweltschädigung einer Region in den Schatten.“ (Nr. 185)



Unternehmen und Menschenrechte konkret

- Governance von Unternehmen im Dienst an Menschenwürde und Menschenrechten (öst. BIKO 2018)
- ARETE Ethik Invest: Menschenrechte im engeren Sinn
 - Signifikante Verletzungen Menschenrechte; Folter; Todesstrafe
 - Menschenrechte in Unternehmenspolitik? UN Global Compact?
 - Wie werden Menschenrechte ins Stakeholderkonzept integriert?
 - Diskriminierung von Frauen?
 - Umgang mit Mitarbeiter*innen?
 - Menschenrechte bei Lieferanten
- Menschenrechte im weiteren Sinn: soziale und ökologische Dimension?



Einsatz für Menschenrechte darf auch etwas kosten

- ▶ Peter Kirchschräger
 - ▶ Europa soll sich für Menschenrechte einsetzen, „selbst wenn dies etwas kostet oder der eigenen Wirtschaft schadet“
 - ▶ Wie gehen wir mit den großen multinationalen Technologiekonzernen wie Amazon, Apple, Google, Meta und Microsoft um? (Demokratie)
 - ▶ Europäische Staaten dürfen die Menschenrechte bei Wirtschafts-Verhandlungen mit Despoten nicht ausblenden; der wirtschaftliche Profit darf nicht über die Menschenrechte gestellt werden